

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

Großzügige Direktzuschüsse für Heizungstausch mit Erneuerbarer Wärme

Holzpellets und Wärmepumpen bringen die Energiewende voran

Berlin, 19. April 2016. Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) und der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband (DEPV) haben sich auf eine verstärkte Zusammenarbeit verständigt. Ziel ist es, die Anteile erneuerbarer Wärme zu erhöhen, um die Energiewende auch im Gebäudebereich voranzubringen. „Wärmepumpen und Pelletfeuerungen sind die wesentlichen Technologien zur vollständigen Umsetzung der Energiewende am Heizungsmarkt“, betonen die Vorsitzenden der beiden Fachverbände Paul Waning (Bundesverband Wärmepumpe, BWP) und Andreas Lingner (Deutscher Energieholz- und Pellet-Verband, DEPV). „Beide Systeme eignen sich bestens auch gemeinsam in bivalenten bzw. hybriden Systemen, um fossile Heizsysteme vollständig zu ersetzen, und zwar im Neubau wie im Bestand.“

Mit rund 60 Prozent wird der Großteil der Endenergie in Deutschland zur Wärmegewinnung aufgewandt. Die Energiewende müsse deshalb auch am Heizungsmarkt an Geschwindigkeit aufnehmen, wenn die ehrgeizigen Klimaziele in Deutschland erreicht werden sollen. Dies gelte nicht nur für den Neubau, sondern auch für den Gebäudebestand, wo der Großteil der Heizenergie verbraucht wird, betonen die beiden Verbandsvorsitzenden.

Besonders mit Holzpellets und Wärmepumpen lassen sich effektiv große Mengen an CO₂ einsparen. Der Staat zahlt daher über das Marktanzreizprogramm für erneuerbare Energien am Wärmemarkt (MAP) attraktive Zuschüsse für Verbraucher, wenn sie beim Heizungstausch nicht dem Irrtum unterliegen, wegen momentan niedriger Preise für Heizöl ihre private Energiewende zu verschieben. Für den Einbau einer Pelletheizung werden momentan mindestens 4.200 Euro gezahlt, für eine Wärmepumpe mit Erdsonde mindestens 4.500 Euro. Bei der Kombination der beiden oder mit Solarthermie erhöht sich die Förderung deutlich.

Bildmaterial:



Paul Waning
Vorstandsvorsitzender Bundesverband Wärmepumpe (BWP)

Quelle: BWP



Andreas Lingner
Vorsitzender Deutscher Energieholz- und Pellet-Verband (DEPV)

Quelle: DEPV

Ansprechpartner für die Presse:

Bundesverband Wärmepumpe e. V. (BWP)

Jasmin Herbell
Pressesprecherin
Fon: +49(0)30 208 799 713
E-Mail: herbell@waermepumpe.de

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V. ist ein Branchenverband mit Sitz in Berlin, der die gesamte Wertschöpfungskette umfasst: Im BWP sind rund 500 Handwerker, Planer und Architekten sowie Bohrfirmen, Heizungsindustrie und Energieversorgungsunternehmen organisiert, die sich für den verstärkten Einsatz effizienter Wärmepumpen engagieren. Unsere Mitglieder beschäftigen im Wärmepumpen-Bereich rund 5.000 Mitarbeiter und erzielen über 1,5 Mrd. Euro Umsatz.

Deutscher Energieholz- und Pellet-Verband e.V. (DEPV)

Anna Katharina Sievers
Leitung Kommunikation
Fon: +49(0)30 688 1599-54, Fax: -77
E-Mail: sievers@depv.de

Der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V. vertritt seit 2001 die Interessen der deutschen Pellet- und Holzenergiebranche. Kessel- und Ofenhersteller, Produzenten von Pellets und weiterer Energieholzsportimente, Komponentenhersteller sowie Vertriebspartner haben sich in diesem Bundesverband organisiert.